

Die Piratenprinzessin

Das Blut eines Dämons

Von LadyShihoin

Kapitel 23: Der neue Samurai

Für einen Moment wirkte der Strohhutträger perplex, doch dann grinste er auch schon wieder und sagte freudestrahlend: „Das ist ja klasse. Dann hab ich ne Schwester, wie cool.“ Carina knickte für einen Moment vor Erstaunen weg. Der Junge schien den Ernst der Lage gar nicht zu begreifen.

„Aber...dann bist du ja auch Rogers Tochter, oder?“ „Stimmt“, sagte die Angesprochene, das Ace es Ruffy erzählt hatte, wusste sie ja schon.

„Dann sollte ich mich jetzt vielleicht auch mal vorstellen. Mein Name ist Ruffy und ich bin Ace's Bruder. Freut mich ebenfalls dich kennen zu lernen.“ Er gab ihr einen ziemlich überschwänglichen Händedruck, den Carina auf Anhieb erwiderte. Der Junge war ihr sowieso sofort sympathisch gewesen.

„Na, habt ihr euch schon bekannt gemacht?“, erklang es mit einem Mal von oben und Ace sprang neben seine Geschwister.

„Hey Ace, warum hast du mir nie gesagt, dass du eine richtige Schwester hast?“, grinste Ruffy auch sogleich und Ace lachte leicht auf. „Weil ich es damals auch noch nicht wusste Ruffy. Hab gehört, du hast dir ne Mannschaft zugelegt und deinen Steckbrief hab ich auch gesehen. Nicht schlecht, muss ich schon sagen.“

Carina lauschte dem Gespräch der Beiden aufmerksam und freute sich für ihren Bruder, sie hatte ihn lange nicht so fröhlich erlebt. Seitdem sie auf der Suche nach Blackbeard waren, war er ständig angespannt und nicht mehr so locker wie früher. Doch jetzt schien er seine Sorgen endlich mal für einen Moment zu vergessen und das war auch gut so.

Nachdem sie endlich zu der Mannschaft von Ruffy aufgeschlossen hatten, feierten sie noch bis in die späten Abendstunden, doch innerlich bereitete Carina sich schon auf den Kampf gegen ihren ehemaligen Untergebenen vor, denn nach Aussagen von diesem Skorpion war er ganz in der Nähe.

^^ Wenige Tage später ^^

„Langsam fange ich an, diese Wüsten zu hassen“, murmelte Carina in ihren nicht vorhandenen Bart und hustete erneut, als sie unabsichtlich den Staub einatmete, den der ganze Sand verursachte. Neben ihr ertönte bestimmt schon zum tausendsten Mal

ein lautes „Huuuuunger“ von Ruffy. Ja, er und Ace waren sich wirklich ähnlich. „Tut mir echt leid, er macht es euch nicht leicht, oder?“, fragte Ace und erntete ein lautes, gemeinsames „Allerdings“.

„Tja, du hättest ihn damals besser erziehen sollen“, lachte Carina und erneut stimmten die Anderen zu. „Noch besser?“, fragte Angesprochener und dachte innerlich, dass das gar nicht möglich sei.

Am Abend saßen sie alle am Lagerfeuer und unterhielten sich angeregt. Ruffys Crew bestand wirklich aus ein paar seltsam schrägen Vögeln, wie z.B. der Schwertkämpfer, der sich ständig mit der Navigatorin stritt oder dem Koch, der die ganze Zeit um sie und Nami herumwuselte und ihnen was zu essen und zu trinken anbot. Der kleine Elch, der sich nach einigem Nachfragen als Arzt herausgestellt hatte, war auch bemerkenswert. Wie oft traf man schon auf Tiere, die sprechen konnten?

Dann war da noch Lysop, der Scharfschütze und Kanonier der Crew. „Sag mal“, fragte sie mitten in einem Gespräch, denn ihr fiel die ganze Zeit schon auf, dass er sie an jemanden erinnerte. „Kennst du jemanden mit dem Namen Yasopp?“

„Woher kennst du meinen Dad?“, fragte dieser auch sogleich und Carina konnte es nicht fassen, dass der Schütze von Shanks Crew wirklich einen Sohn hatte. So oft wie sie sich wie Kleinkinder gestritten hatten war das auch kein Wunder.

„Wenn du Yasopp kennst, dann kennst du auch Shanks, oder?“, fragte Ruffy ganz aufgeregt und Carina nickte. „Ja, ich habe sie vor ein paar Monaten getroffen.“ Sofort prasselten tausende Fragen auf sie ein. Wie es Shanks und der Crew denn ginge, wie sie Shanks fand und ob sie alle immer noch so lustig waren.

„Glaub mir Ruffy, Carina findet dein Idol total toll“, grinste Ace viel sagend und Carina spürte wie sie rot wurde. Doch Ruffy fiel dies nicht auf, er war einfach nur froh, dass es Shanks und seinen Leuten gut ging.

Als es schon spät in der Nacht war und die Meisten am schlafen waren, saßen nur noch Ruffy und Carina am Feuer und unterhielten sich leise. „Ich wünschte, ich wäre schon damals bei Ace gewesen. Ich hab so viel Zeit mit ihm verpasst, weißt du? Aber ich bin froh, dass er jemanden wie dich hatte, Ruffy. Man sieht wie nah ihr euch steht.“ Ruffy grinste, doch seine Augen waren ernst geworden, etwas, was Carina noch nie an ihm gesehen hatte.

„Ace hatte es nicht leicht, das Wissen, dass er Rogers Sohn ist, hat ihn ziemlich fertig gemacht. Ich bin sicher, dir erging es nicht anders. Doch ich bin glücklich zu sehen, dass er diese Last nicht mehr alleine tragen muss, sondern jemanden gefunden hat, mit dem er diese Last teilen kann. Ich sehe auch wie nah ihr euch steht. So weiß ich wenigstens, dass es jemanden gibt, der auf Ace aufpasst, wenn ich gerade nicht da bin.“ Die letzten Worte sprach er wieder lachend aus und auch Carina stimmte in sein Lachen mit ein.

Dieser Junge war wirklich etwas ganz besonderes und sie war froh zu sehen, dass sich Shanks Opfer auch wirklich gelohnt hatte.

^^ Zwei Tage später ^^

Carina war stocksauer. „Beruhige dich, Carina. Lass ihn am Leben“, versuchte Ace

seine Schwester zu beruhigen, doch der Versuch scheiterte kläglich.

„Glaub mir Ace, wenn der Mistkerl keine Kinder hätte, dann würde ich ihn in Stücke reißen.“ „Die kann einem ja richtig Angst machen“, dachte der Großteil von Ruffys Mannschaft, sagte aber lieber nichts.

„Hätten wir uns ja auch denken können, dass dieser Skorpion uns gehörig verarscht“, sagte Ace und Carina schnaubte nur. So eine Unverschämtheit. Und wofür waren sie jetzt die ganze Zeit durch diese scheiß Wüste gelatscht? Für nichts. Da dürfte man sich ja wohl noch aufregen, oder?

„Ist doch nicht schlimm. Wir gehen in ein paar Stunden einfach in westliche Richtung und setzen dann aufs Meer über. Das ist zwar ein Umweg gewesen, aber immerhin haben wir Ruffy gesehen. Besser als nichts, oder?“

Carina pustete sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und gab ihrem Bruder dann Recht. In diesem Punkt hatte es sich wirklich gelohnt.

„Na dann, passt gut auf meinen Bruder auf“, sagte Ace zu Ruffys Crew und Ruffy war für einen Moment beleidigt. Immerhin konnte er seiner Meinung nach gut auf sich selbst aufpassen. „Und du pass mir auf Ace auf, Carina.“

„Nichts lieber als das“, antwortete Angesprochene grinsend und schlug bei Ruffy ein. Nachdem Ace Ruffy seine Vivre Card gegeben hatte, machten sich Carina und Ace auf den Weg, aber in Gedanken freuten sie sich schon auf das nächste Wiedersehen mit dem Strohhut.

^^ Eine Woche später ^^

Carina traute für einen Moment ihren eigenen Augen nicht, doch dann rief sie aufgeregt ihren Bruder herbei und hielt ihm einen Fetzen Papier unter die Nase. „Ruffy hat's wirklich geschafft, er hat das Krokodil dingfest gemacht. Sein Kopfgeld ist auf satte 100 Millionen Berry angestiegen. Unglaublich.“

„Wer wohl neuer Samurai wird?“, fragte sich Ace und Carina winkte grinsend ab. „Ist doch egal, jetzt wird erstmal Ruffys Sieg gefeiert.“

^^ Im Hauptquartier der Marine ^^

Sengoku hatte den Kopf tief in seinen Händen vergraben. Momentan überschlugen sich in seinem Kopf die Ereignisse. Ihm war so, als hätte er die neue Situation immer noch nicht richtig realisiert. Und was das schlimmste war: Er konnte rein gar nichts dagegen unternehmen. Er war zur Untätigkeit verdammt.

Erneut verließ ein Seufzen seinen Mund. In diesem Moment saß er im Versammlungsraum, umringt von den Menschen, die ihn am Meisten nerven konnten. Dabei handelte es sich um Monkey D. Garp, Aokiji und Don Quichotte de Flamingo. Während Flamingo nur hämisch grinste und Aokiji die Augen geschlossen hielt, lachte Garp sich fast tot. Diese Tatsache führte dazu, dass das Wutkreuz auf Sengokus Stirn immer größer wurde.

„Hör endlich auf zu lachen Garp“, fuhr er den Vizeadmiral an und kassierte dafür ein

noch lauterer Lachen.

„Ach komm schon Sengoku, sei doch nicht so angespannt. Das kommt in den besten Familien vor, dass mal jemand Pirat wird.“

„Ja du musst es ja wissen“, kam es gereizt zurück und der Flotteadmiral rautte sich die Haare.

Als die Tür aufging und er den jungen Mann sah, der eingetreten war, konnte er nicht anders, als zu bemerken, wie gut der ehemals doch recht kleine Junge sich gemacht hatte. Grüne Augen blitzten ihm schelmisch entgegen und das ließ ihn erneut daran denken, dass er vollkommen versagt hatte.

„Fufufufu“, lachte in diesem Moment Flamingo, der übrigens mal wieder, unhöflich wie er war, auf dem Tisch saß.

„Ich würde mal sagen: Willkommen bei den 7 Samurai“, sagte er, aber der Angesprochene ignorierte ihn.

„Bist du jetzt endlich zufrieden? Elender Bengel“, schnaubte Sengoku und der Angesprochene gab ein leises, amüsiertes Lachen von sich.

„Na na na, redet man denn so mit seinem eigenen Sohn?“, sagte der schwarzhaarige Junge und Sengoku ließ seinen Kopf auf die Tischplatte sinken.

Ja, Tobias Teihzu war auf der Bildfläche erschienen und so schnell würde er auch nicht wieder verschwinden.

Tur mir leid, dass es wieder so ewig lange gedauert hat, aber die Schule und mein Führerschein nehmen mich momentan ziemlich in Beschlag. Hoffe trotzdem, dass es euch gefallen hat. Lg LadyShihoin